



Beton

SCHLEUSE DÖRVERDEN

M
MATTHÄI

Schleuse Dörverden



▲ Trockengelegte Schleuse

Betonieren im Schleusenbecken ▲

Reinigen der Pfähle in der Schleuse ▶



Matthäi Transportbeton GmbH & Co. KG
Thedinghauser Str. 25
27283 Verden

Telefon +49 4231 92410
Telefax +49 4231 83316

transportbeton@matthaei.de
www.matthaei.de

Beschreibung

Beim Weserausbau geht es voran: Bei der Schleuse Dörverden, eines der größten Projekte der vergangenen Jahre im Landkreis Verden, kamen der Tiefbau von Matthäi Verden, Matthäi Wasserbau und Matthäi Transportbeton zum Einsatz.

Zwei Kilometer westlich von Dörverden beim Schleusenkanal km 2,000 wurde im Rahmen des Neubaus der Schleuse Dörverden das sogenannte Nadelöhr an der Mittelweser durch den Weserausbau beseitigt. Das Bauprojekt in Dörverden war ein Teil des gesamten Investitionsprogramms für die Netzoptimierung der Bundeswasserstraßen und des Schleusenprogramms der Bundesregierung. Durch die Baumaßnahmen wird die Schleuse Dörverden den Anforderungen des heutigen Schiffsverkehrs gerecht.

132.000 m³ Bodenabfuhr
110.000 m³ Füllsand
10.000 m³ Abbruch
67.000 m³ Nassbaggerarbeiten
32.000 m² Trockenbaggerarbeiten
8.800 m³ Mutterboden
1.400 m³ Belastete Böden
55.000 m³ Bodeneinbau über und unter Wasser
3.200 m² Deckwerk
3.200 m² Unterwasserdeckwerk
2.000 m² Verklammerung
3.200 m² Teilverguss
8.400 m² Bituminöser Wegebau
5.000 m² Unbefestigter Wegebau

Die Weser stellt zwischen Bremerhaven und Minden die Nord-Süd-Verbindung im deutschen Wasserstraßennetz dar. Durch die Maßnahmen wurde die Mittelweser nun für die ganzjährige Befahrbarkeit und eine Abladetiefe von 2,50m angepasst. Die alte Anlage bestand aus einer 1912 in Betrieb genommenen Schleppzugschleuse und einer zusätzlichen 1938 in Betrieb genommenen kleinen Schleuse. Die Experten von Matthäi arbeiteten bei der Realisierung Hand in Hand.

Der Zustand der alten Schleusenanlagen erforderte dringend einen Neubau. Die neue Schleusenanlage hat beispielsweise eine Nutzlänge von 193 m und eine Fallhöhe von 4,50 m bei Normalstau in Ober- und Unterweser. Die Drempeltiefe beträgt 4 m bei einer Kammerbreite von 12,50 m. Die alte Anlage war den Anforderungen nicht mehr gewachsen.

Bausumme

Bauzeit

Auftraggeber

2009